

Spielbericht:

Spieltag 6, Mittwoch 14.09.2011: Sportplatz am Sommerberg

FC Gütenbach – VfB Villingen 9:1 (2:0)

Startaufstellung VfB:

Varga, Dalibor

Wanzo, Christian

Kerlach, Eduard

Diallo, Thierno

Sesar, Manuel

El Kadi, Karim

Sebahattin, Ipram

Özkan, Osman

Sarali, Yusuf

Garcia, Juan

Hirt, Jan

↔ Hamurcu, Tumay min. 80

↔ Garcia, Enrique min. 25

↔ De Barros, Keven min. 35



Tore: 1:7 Garcia Juan, direkter Freistoßtor

VfB gibt ein sehr schwaches Bild ab

Schon von Anfang an sah man, dass der VfB nur sehr schwer ins Spiel reinfand. Viele unnötige Ballverluste in der Vorwärtsbewegung gaben den Gütenbachern die Chance auf Konter, die sie auch gleich in der 5. Minute ausnutzten, um 1:0 in Führung zu gehen. An diesem Bild änderte sich in der Folgezeit nichts. Der VfB machte es den Gütenbachern sehr leicht und diese nutzten die vielen Chancen, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden, nicht aus. Zudem kam auch noch Verletzungsspech hinzu. Es mussten Özkan, Osman und Hirt, Jan frühzeitig ausgewechselt werden. Erst in der letzten Minute der 1. Halbzeit erzielte der FC Gütenbach das verdiente 2:0. Die Angriffsbemühungen des VfB beschreibt folgende Statistik: 0 Torschüsse! So kann man kein Spiel gewinnen.

Das Spiel war aber noch nicht entschieden und so nahm man sich in der Halbzeitpause vor, noch einmal dagegen zu halten und so schnell wie möglich den Anschlusstreffer zu erzielen. Nach dem Anpfiff zur 2. Halbzeit sah man eine andere VfB Mannschaft. Gleich die erste Aktion lies gutes erhoffen. Ein Schuss aus 16 Metern von Sarali wehrte der Gütenbacher Keeper zur Ecke. Ein Ruck ging durch die Mannschaft und diese war jetzt am Drücker. Die nächste Aktion gehörte Juan Garcia, der aus 10 Metern das leere Tor, nach einer direkten Abnahme, nicht trifft. Doch im Gegenzug wieder ein Fehler des VfB dass der FC Gütenbach eiskalt zur 3:0 Führung ausnutzt. Dieser Treffer brach endgültig die Moral der Spieler des VfB, die für den rest der Partie den Kopf hängen liesen und sich ihren Schicksal ergaben. Das Bild dass die Mannschaft ab jetzt gab war erschreckend und hatte mit Teamgeist nichts mehr zu tun. Es wird eine schwere Saison für den VfB, der langsam aber sicher anfangen muss zu punkten.